

Anmeldung

Link: [Anmeldeformular](#)

Anmeldefrist: 08.09.2023

Kontakt

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Region Westliches Ruhrgebiet
Ansprechperson: Elke Riedemann
Telefon: 0203 298 20 16



Foto- und Videoaufnahmen

Während der Veranstaltung werden Video- und Fotoaufnahmen gemacht, welche auf der Internetseite sowie in den Sozialen Medien der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung, erfolgt die Einwilligung der anwesenden Personen zur unentgeltlichen Veröffentlichung, ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Bitte sprechen Sie den/die Fotografen/in an, wenn Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sind.

Kooperationspartner:innen



Runder Tisch Demenz
Mülheim a.d.R.



Veranstalter



Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO WESTLICHES RUHRGEBIET

In Trägerschaft:



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



whitehouse - stock.adobe.com

Verwahrlosung im Alter Was tun?

Fachtag

22.09.2023

9:30 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort



Ev. Familienbildungsstätte und
Saal im Gemeindezentrum
Scharpenberg 1b, 45468 Mülheim an der Ruhr

Auch bei älteren Menschen nimmt die Zahl der Personen, die in einem desolaten Wohnumfeld leben, oder sich selbst vernachlässigen zu. Belastende Lebenssituationen, der Verlust nahestehender Menschen, somatische oder gerontopsychiatrische Erkrankungen wie Demenz, aber auch Suchterkrankungen und eintretende Pflegebedürftigkeit, tragen mit dazu bei.

In vielen Bereichen der Pflege und Betreuung treffen Pflegende und Helfende alleinlebende, vernachlässigte Menschen in problematischen Wohnverhältnissen an.

Erste Impulse bei der Konfrontation sind oft, die Wohnung sofort verlassen oder rasch einen menschenwürdigen Zustand herstellen. Meistens geht aber weder das eine noch das andere.

- Wie kann man unter diesen Bedingungen arbeiten und Unterstützung leisten?
- Wer macht den zu Pflegenden auf respektvolle Weise deutlich, dass dieser Zustand auf Dauer nicht tragbar ist?
- Welche Handlungsspielräume gibt es und wo sind die eigenen und gesetzlichen Grenzen?

Die Veranstaltung vermittelt Informationen zum Thema und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Im gemeinsamen Austausch können persönliche Erfahrungen und Strategien zum Umgang mit der Situation und den betroffenen Menschen eingebracht werden.

Engeladen sind beruflich Handelnde aus dem Bereich der Pflege und Betreuung von älteren Menschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

9:30 - 10:00 Uhr
Anmeldung und Kaffee

10:00 – 10:30 Uhr
Begrüßung

*Elke Riedemann, Regionalbüro A.P.D. Westliches Ruhrgebiet
Peter Behnenburg, Alzheimer Gesellschaft Mülheim an der Ruhr
Sabine Dams, Runder Tisch Demenz, Mülheim an der Ruhr*

10:30 – 11:00 Uhr
Verwahrlost – eine Krankheit?

Dr. med. Michael Mengel, Sozialpsychiatrischer Dienst Mülheim an der Ruhr

11:00 – 11:30 Uhr
Verwahrlost!?! – rechtliche und ethische Aspekte

Jost Schenck, Richter am Amtsgericht Mülheim an der Ruhr

11:30 – 12:30 Uhr
Podiumsgespräch: Was tun – Zugänge und Handlungsmöglichkeiten bei Verwahrlosung

Moderation: Peter Behnenburg

Podiumsgäste: Dr. med. Michael Mengel; Jost Schenck; Assia El-Hamdaoui, Betreuungsdienst „Hand in Hand“, Essen; Susanne Kühlborn-Kurschat, Betreuungsbüro Mülheim an der Ruhr; Bernd Rose, Sozialpsychiatrischer Dienst Duisburg; Vanessa Röttges, Pflege Behnenburg, Mülheim an der Ruhr

12:30 – 13:30 Uhr
Mittagspause

13.30 – 15:00 Uhr
Erfahrungen aus der eigenen Praxis – gemeinsam im (Gruppen-)Austausch

15:00 Uhr **Ende**

